



Abfallentsorgung

Vom Abfallsack zum gepressten Würfel

Die vier Hektaren grosse Anlage der Kehrriechtbehandlungsanlage (KBA) Hard in Beringen wirkt fast schon beschaulich dank ihrer Lage am Waldrand – eigentlich verwunderlich, wenn man bedenkt, dass hier jährlich 35 000 Tonnen Abfall verarbeitet werden.

ds. Neben Flurlingen bringt Feuerthalen als einzige Zürcher Gemeinde ihr Entsorgungsmaterial in die KBA. Alles andere kommt aus dem Kanton Schaffhausen. Der grösste Teil der Anlieferungen ist Schwarzabfall, so heisst alles, was nicht grüner oder Sondermüll ist. Der Werkmeister Georg Gysel führt mich vom Anlieferplatz zu den verschiedenen Hallen, in denen der Abfall behandelt und gelagert wird. Die Anlieferung geschieht einerseits durch Lastwagen. Andererseits erwirtschaftet die KBA 30 Prozent ihrer Einnahmen durch private Anlieferungen, Leute aus der Umgebung, die mit ihren Entsorgungen vorfahren. Die H. & G. Meyer AG Schleithelm holt zum Beispiel die Säcke aus Feuerthalen ab und bringt sie nach Beringen. Über 1 000 Tonnen Müll werden jährlich von unserer Gemeinde in die KBA transportiert. Anders als im Gesamtdurchschnitt der KBA-Lieferungen produziert unsere Gemeinde pro Jahr mehr grünen (rund 520 Tonnen) als schwarzen Abfall (rund 480 Tonnen). In der KBA kann von elektronischen Geräten über Autoreifen bis zu Tierkadavern alles – teilweise gratis – abgegeben werden.

Als Erstes werden die Fuhren von den LKWs oder PKWs in den so genannten Bunker ge-



2. Der Abfallbunker.

Fotos: ds.

kippt (Bild 1), einen für grünen und einen grösseren für schwarzen Abfall. Der Bunker für Hauskehrriecht böte im Falle einer Panne für die Lieferungen von drei Wochen Platz. Ein zweites Neapel ist hier also nicht zu befürchten. Über das Wochenende wird die immense Tonne normalerweise aber bis auf den Grund geleert, sodass es vom Anlieferplatz mehrere Meter tief in den Boden geht (Bild 2). Vom Bunker hebt ein manuell betriebener Kran das Entsorgte in einen Trichter, von wo aus der Abfall auf seinen Behandlungsweg geschickt wird. In einer Siebtrommel, die aussieht wie eine riesige Waschmaschine, wird der Müll nach Grösse seiner Komponenten sortiert. Die grösseren Abfallstücke enden nach einigen Behandlungsschritten zu Würfeln gepresst in einer Halle. Pro Tag verlassen 120 Würfel à 400 kg das Förderband (Bild 3).

Nach der Behandlung in der KBA wird unser Abfall – fast ausschliesslich per Bahn – in die Verbrennungsanlage nach Buchs weitertransportiert. Um durch Verbrennung Wärme dann zu erzeugen, wenn sie gebraucht wird, nämlich im Winter, sind die Öfen in Buchs vor allem von Oktober bis Mai aktiv. Die Abfalllieferanten erhalten im Winter zudem einen besseren Preis für ihre Ware. Für die KBA ist es daher wichtig,



3. Abfallwürfel.

einen möglichst grossen Teil des behandelten Abfalls von April bis September in Hallen lagern zu können. Was nicht als Würfel deponiert wird, der feinere Müll, kommt in die Rottehalle (Bild 4), wo durch die thermische Wirkung des zugegebenen Klärschlammes dem Müll über mehrere Wochen die Feuchtigkeit entzogen wird. Eine solche Halle misst 45 mal 100 Meter. Während des Sortierungsprozesses wird ein Grossteil des Metalls, das sich noch im schwarzen Müll befindet, mit einem Magneten herausgefischt. Pro Jahr werden so etwa 500 Tonnen Eisen gesammelt.

Der grüne Abfall macht einen ganz ähnlichen Prozess durch wie der schwarze. Nach dem Herausfischen von Plastik- oder Metallteilchen – Gärtner verlieren ab und zu eine Schere im Kompost... – landet das organische Material wie das schwarze in einer Rottehalle. Dort wird der Kompost von einer automatischen Umschichtungsmaschine von einem Haufen auf den nächsten verfrachtet, um ihn zu trocknen. Zusätzlich durchlaufen den Boden der Rottehalle Kanäle, durch die Luft geblasen wird. Diese Luft entzieht dem gelagerten Kompost die Feuchtigkeit. Nach mehrwöchiger Lagerung kann die so entstandene Erde in der Landwirtschaft genutzt werden.



4. Die Rottehalle mit dem Müll.

Von Montag bis Donnerstag laufen in der KBA die Maschinen. Am Freitag wird geputzt und repariert. Die Gebäude stammen aus den 70er-Jahren, als sie noch zur Verbrennung von Abfall genutzt wurden, ein Grund, weshalb ein Umbau nötig wäre. Zudem wurde bis anhin die Abwärme der gesamten Anlage nicht genutzt. Schaffhausen hat das Geld für eine Erneuerung schon vor zwei Jahren genehmigt, doch in der KBA wartet man noch auf die Zusage zum Pilotprojekt, das im September starten würde. Die neue Technik wäre dann ein nassmechanisches Trennverfahren, in dem der gesamte schwarze Müll zu einer feuchten Masse verarbeitet würde. Die Abwärme könnte über Nacht für das Trocknen der «Suppe» eingesetzt werden. Die zehn Angestellten, die die riesige Anlage betreiben, freuen sich auf die neue Herausforderung.



1. Ausladen des Abfalls in den Bunker.

Foto: KBA

Aus dem Inhalt

Manege frei	2
Politik vs. EM-Eröffnung	3-4
Mädchen leisten was	5
Ottmar Hitzfeld zum Freund ..	7
Politische Gemeinde	10-11
Kirchenzettel/ Veranstaltungen	12

Kleine und grosse Artisten

Hokuspokus fidibus

Am vergangenen Freitag und Samstag präsentierte die Zirkusschule «Et voilà» ihr Können auf der Burgunwiese in Neuhausen. Mit dabei waren auch Kinder aus unserer Gemeinde.

di. Bereits lange vor Einlass ins Zelt hatte sich eine lange Menschenschlange gebildet. Alle wollten die jungen Artisten zwischen 5 und 16 Jahren sehen. Das Zirkuszelt füllte sich sehr schnell bis zum letzten Platz und dann ging es auch schon los. Die Eröffnung war den Lehrern und Gründern Miriam Scheiwiller und Dominik Pribil vorbehalten. Sie waren aber nur ganz kurz in der Manege zu sehen, schliesslich sollten ihre Schüler ihr Können präsentieren.

Da wurden Saltos und Brücken geschlagen, mit Tellern und Reifen jongliert, Tücher durch die Luft geworfen, auf verschiedensten Gegenständen balanciert, auf Glasscherben und Nagelbrettern gestanden und und und.

Während die kleineren Artisten sich noch vorwiegend am Boden aufhielten und dort ihre akrobatischen Fertigkeiten zeigten, schwangen sich die älteren Artisten bereits in die Lüfte. In ihren farbenfrohen Kostümen wirbelten die Kinder durch die Manege. Manchmal stand sogar den Erwachsenen vor Staunen der Mund offen.

Das Publikum belohnte alle Künstler mit reichlich Applaus. Den hatten sich die Kinder der Zirkusschule aber auch verdient.

Die Zirkuszwergere Jana Fehlmann (sechs Jahre), Simon Schmid (sieben Jahre), Nina Schmid (fünf Jahre) und der Zauberer Ben de Breet (neun

Jahre) wohnen in Langwiesen und begeisterten an der Samstagabendvorstellung, genau wie die Fakire Lisa Schiegg (acht Jahre) und Sabrina Scher-

rer (zehn Jahre) sowie der Zirkuszwerg Miriam Gfeller (sieben Jahre) und der Clown Christian Gfeller (neun Jahre) aus Feuerthalen. Die beiden Letztgenannten trainieren seit der Eröffnung der Zirkusschule vor zwei Jahren.

Die Zirkusschule bietet interessierten Kindern und Jugendlichen ein wöchentliches Training. Neben Luftartistik am Trapez oder Vertikalseil gehören zum Beispiel auch Jonglieren mit verschiedensten Gegenständen, Balance- und Akrobatikübungen und natürlich Theaterstunden für Clowns und Fakire zu den Unterrichtsstunden der Zirkusschule. Spiel und Spass stehen im Vordergrund, und so kann jedes Kind in der Zirkusschule in seinem eigenen Tempo lernen und wird entsprechend von den beiden ausgebildeten Zirkusartisten Miriam Scheiwiller und Dominik Pribil gefördert. Beide möchten ihre Begeisterung für den Zirkus ihren Schülern weitergeben und freuen sich auf alle, die Spass am Zirkus haben. So braucht es keine Grundkenntnisse, und Interessierte können sogar einmal reinschnuppern. Na, wenn das nicht Lust macht mitzumachen. Übrigens gilt dieses Angebot nicht nur für Kinder und Jugendliche!



Gemeindeversammlungen vom 6. Juni

Politik im kleinen Kreis

Ob es daran lag, dass die Gemeindeversammlungen ausnahmsweise im Singsaal des Schulhauses Spilbrett stattfanden, oder ob sich die Stimmbürger unserer Gemeinde bereits auf die EM-Eröffnung vorbereiteten? Genau wird man es wohl nicht erfahren, warum lediglich 62 Stimmberechtigte den Weg an den Ort fanden, wo Gemeindepolitik an der Basis gemacht wird.

ks. Nun, Minusrekord war das nicht, denn am 9. Juni 2006, just als die Fussballweltmeisterschaft eröffnet wurde, waren es sogar noch zehn Personen weniger, die von ihrem Stimmrecht Gebrauch machten. So gesehen kann man davon ausgehen, dass Fussballgrossanlässe sich nicht unbedingt positiv auf das Interesse an der Gemeindepolitik auswirken.

Politische Gemeinde: Gutes Rechnungsergebnis und drei neue Gemeindeglieder

Nichtsdestotrotz, Gemeindepräsident Werner Künzle nahm gelassen und eröffnete die Versammlung der Politischen Gemeinde pünktlich um 20.00 Uhr mit der Feststellung, dass man so auch an diesem Ort wenigstens genug Platz hat, um bequem zu sitzen. Und so ganz auf die EM-Stimmung verzichten mussten die Anwesenden ja auch nicht, denn der Gemeinderat hatte es sich nicht nehmen lassen, seinen Tisch mit zwei kleinen Schweizerfahnen zu schmücken.

Die Jahresrechnung 2007 wurde von Finanzreferent Matthias Huber und die Investitionsrechnung von Tiefbaureferent Richard Wobmann in gewohnt sachlicher und kompetenter Art und Weise erläutert. Der Aufwand der Laufenden Rechnung 2007 lag mit 11,773 Millionen Franken rund 113 000 Franken über dem Budget, was einer Abweichung von weniger als einem Prozent entspricht. Dem gegenüber stehen Erträge von insgesamt 11,620 Millionen Franken, welche somit 758 000 Franken höher waren als budgetiert. Wie Huber ausführte, wirkten sich vor allem höhere Einnahmen bei den ordentlichen Steuern und bei den Grundstückgewinnsteuern positiv auf das Ergebnis aus. Auch die Zunahme der Bevölkerungszahl um 111

Personen trug das Ihre zum guten Ergebnis bei. In der Investitionsrechnung wurden mit 624 000 Franken wesentlich tiefere Nettoinvestitionen ausgewiesen als die 2,199 Millionen, welche im Budget vorgesehen waren. Diese Differenz begründete Richard Wobmann mit der Tatsache, dass verschiedene Bauvorhaben noch nicht abgeschlossen sind oder noch nicht realisiert werden konnten. Auch die vorgesehenen Investitionen ins Kranken- und Altersheim Kohlfirst sind zurückgestellt worden. Es konnte also über einen Rechnungsabschluss abgestimmt werden, der bei einem tiefen Aufwandüberschuss von 153 000 Franken mit einem Eigenkapital der Gemeinde von 5,702 Millionen Franken abschliesst. Dieser wurde von den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern denn auch diskussionslos und ohne Gegenstimme genehmigt.

Zur Abstimmung über die Einzelinitiative für eine Änderung der Bau- und Zonenordnung kam es nicht, da der Initiator, Kantonsrat Markus Späth, diese an der Versammlung zurückzog. Späth begründete den Rückzug damit, dass ihm das AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) auf seine persönliche Anfrage hin absolut glaubhaft zugesichert hat, dass die in der Initiative verlangte Verschärfung von Wärmedämmvorschriften bei künftigen Neu- und Umbauten per 1. Januar 2009 auf kantonaler Ebene eingeführt werde. Gemeindepräsident Werner Künz-

le und Hochbaureferent Jakob Germann versicherten, dass sich der Gemeinderat bereits in der Vergangenheit mit dieser Thematik intensiv auseinandergesetzt hat und dies auch künftig tun wird. Beide begrüßten daher den Rückzug der Initiative, Jakob Germann allerdings hätte sich eine vorgängige Information durch den Initiator gewünscht.

Wie Werner Künzle informierte, liegt noch eine weitere Einzelinitiative vor, diese hat die Einführung einer Einheitsgemeinde (Zusammenlegung von Politischer und Schulgemeinde) zum Thema. Diese Initiative wird voraussichtlich an der nächsten Gemeindeversammlung behandelt.

Die drei traktandierten Einbürgerungen gingen schnell und diskussionslos über die Bühne. Werner Künzle erläuterte der Versammlung, dass er als Gemeindepräsident zusammen mit dem ersten und dem zweiten Vizepräsidenten sowie der Gemeindegliederscheiberin die notwendigen Abklärungen vorgenommen und sich mit den Antragstellern ausführlich unterhalten und auseinandergesetzt hat. Er konnte somit Natasa Pajovic, Richard Edward Gane und Predrag Nikolic mit bestem Gewissen zur Einbürgerung empfehlen. Künzle freute sich, dass sich sowohl die Bewerberin als auch die beiden Bewerber nicht nur als äusserst sympathische Persönlichkeiten erwiesen, sondern dass sich auch alle drei bestens in unserer Gemeinde integriert haben und auch sonst alle An-

forderungen für eine Einbürgerung erfüllen. Dem hatte die Versammlung nichts hinzuzufügen und hiess alle drei Einbürgerungen einstimmig gut.

In seiner Antwort auf eine Anfrage gemäss §51 des Gemeindegesetzes informierte der Gemeinderat, dass die Gebühr für die Entsorgung einer Tonne Grüngut auch für unsere Gemeinde auf 130 Franken festgesetzt worden ist. Der Fragesteller schien sich für die Antwort allerdings nicht sonderlich zu interessieren, denn er war an der Versammlung gar nicht anwesend.

Schulgemeinde: Die Emotionen des Finanzreferenten

Noch 59 Stimmberechtigte konnte Schulpräsidentin Heidi Tanner zur anschliessenden Versammlung der Schulgemeinde begrüßen. Auch hier stand die Abnahme der Jahresrechnung 2007 im Vordergrund. Als Finanzreferent Ernst Meier zu Beginn ankündigte, dass er an diesem Abend seinen Emotionen freien Lauf lassen werde, war man auf deren Präsentation doch sehr gespannt. Ganz so schlimm war es dann aber nicht mit den Emotionen, Meier hat sich einfach über die riesige Differenz zwischen Budget und effektivem Rechnungsabschluss geärgert. Tatsächlich wurde ein Überschuss

Fortsetzung auf Seite 4

www.meinekosmetikerin.ch

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär • Gas • Wasser

Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50, E-Mail zulauf-corra@bluemail.ch



- Reparaturen
- Badumbauten
- Neubauten
- Sanierungen

Fortsetzung von Seite 3

Politik im kleinen Kreis

von 33000 Franken an Stelle eines budgetierten Defizits von über einer Million Franken ausgewiesen. Es gelang dem Finanzreferenten schliesslich, seine Gefühlsbewegungen im Zaum zu halten und die Abweichungen Punkt für Punkt plausibel zu begründen. Die grössten Abweichungen ergaben sich unter anderem aus der Tatsache, dass die Kosten für Sonderschulung tiefer als im Vorjahr ausfielen und dass sich die Bildungsdirektion bereits ab Beginn des Schuljahres 2007/2008 an den Kosten für die Schulleitung beteiligte. Eine Vielzahl kleinerer Posten trug das Übrige zum präsentierten Resultat bei. Weiter informierte Ernst Meier, dass sich die Abrechnung des Baukredites für die Erweiterung/Sanierung des Schulhauses Spilbrett etwas verzögere, da der Bauleiter Ende letzten Jahres unerwartet verstorben sei. Die Kosten bewegen sich jedoch absolut im budgetierten Rahmen. Nach diesen Ausführungen blieben keine Fragen mehr offen, und die Rechnung 2007 wurde schliesslich ohne Gegenstimme genehmigt.

Heidi Tanner informierte über die Überlegungen, welche sich die Schulpflege zur geplanten Reduktion der Schulbehörde auf die nächste Amtsperiode hin, von neun auf sieben Mitglieder, macht, und über den Rücktritt von Schulpflegerin Claudia Rentsch.

Zum Schluss berichtete Schulpfleger Thomas Ess von den Erfahrungen, die mit der versuchsweisen Einführung der Schulsozialarbeit/Schulsozialpädagogik an der Feuerthaler Schule gemacht wurden. Lehrerin Franziska Eck hat die entsprechenden Weiterbildungen besucht und in der vergangenen, rund fünfzigwöchigen Versuchsphase bereits hundert Stunden Schulsozialarbeit geleistet. Da sie nun aber die Schule Feuerthalen verlässt, wird sich die Schulpflege unter Berücksichtigung der gemachten Erfahrungen damit befassen, wie und in welchem Rah-

men dieses wichtige Angebot weitergeführt werden soll.

Reformierte Kirchgemeinde: Was bringt die Zukunft?

Die Rechnung, welche Gerry von Allmen den noch 36 Anwesenden präsentierte, schloss bei einem Aufwand von 515870 Franken, dem ein Ertrag von 478442 Franken gegenüberstand, mit einem Aufwandüberschuss von 37427 Franken ab. Das Eigenkapital beträgt neu 974424 Franken. Die Rechnung wurde diskussionslos genehmigt.

In ihren Mitteilungen wies Präsidentin Erna Wanner auf den Jahresbericht 2007 hin, welcher der Zeitung «Reformiert» beilag. In diesem stellten alle Kirchenpflegemitglieder ihr Ressort und ihre Tätigkeiten im vergangenen Jahr vor. Dem Bericht sind ebenfalls interessante Statistikzahlen zu entnehmen, so zum Beispiel die Zahl der Kirchgemeindemitglieder per 31.12.2007, welche um 19 auf 1430 gestiegen ist.

Erstaunen löste sicher die Ankündigung von Erna Wanner aus, dass sich keines der aktuellen Kirchenpflegemitglieder, die Präsidentin eingeschlossen, nach der aktuellen, für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen will. Wie Wanner präziserte, führen verschiedene berufliche aber auch private Gründe die einzelnen Kirchenpfleger zu ihrem Entschluss. Man sei selber erschrocken über die Tatsache, dass nun alle Rücktritte zusammen auf das Ende dieser Amtsperiode fallen. Die Präsidentin versicherte, man werde die noch zur Verfügung stehende Zeit nutzen, um möglichst gute Nachfolgelösungen zu finden, obwohl sie sich bewusst ist, dass dies nicht einfach sein wird.

**Alle Briefkästen in
Feuerthalen und
Langwiesen erreichen?**

Mit einer Beilage im
Feuerthaler Anzeiger.

Musikverein Feuerthalen

Sommerabendkonzert am 2. Juli

Die Sommerpause rückt näher. Bevor es jedoch so weit ist, möchten wir noch einen gemütlichen Abend mit der Feuerthaler Bevölkerung verbringen!

Gerne laden wir Sie deshalb am Mittwoch, dem 2. Juli zu unserem Sommerabendkonzert auf dem Pausenplatz des Schulhauses Stumpenboden ein. Ab 18.00 Uhr bewirten wir Sie mit Würsten und Getränken und beginnen dann um 19.00 Uhr mit unserem Konzert. Danach kann beim gemütlichen Zusammensitzen der Kontakt gepflegt werden.

Natürlich werden wir dabei auch auf unsere zwei neu ernannten Schweizer Musikveteranen Brigitte Waldvogel und Urs Mark, die schon 35 Jahre aktiv Musik machen, anstossen. An dieser Stelle möchten wir uns bei beiden ganz herzlich für

die langjährige Unterstützung im Verein bedanken.

Wir freuen uns, viele Zuhörer begrüßen zu dürfen. Bitte beachten Sie, dass das Konzert nur bei guter Witterung stattfindet.

Wer Lust hat, in Zukunft mit uns zu musizieren, ist jederzeit herzlich willkommen. Wir proben jeweils am Mittwoch um 20.00 Uhr im oberen Stock des Feuerwehrdepots in der Schützenstrasse. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Präsident Matthias Fischer, Telefon 052 659 68 37 oder unser Dirigent Urs Mark, Telefon 052 685 32 17.

Gabriela Schlegel

MUSIKVEREIN FEUERTHALEN

Sommerabendkonzert

Pausenplatz Schulhaus Stumpenboden



Mittwoch, 2. Juli 2008

Festwirtschaft ab 18.00 Uhr
Konzert 19.00 Uhr

Findet nur bei guter Witterung statt.
Info Telefon 052 654 15 00



Franco Fregona Bildhauer

Natursteine
Grabdenkmäler
Steinmetzarbeiten

Rottmühle 3
8253 Diessenhofen
Telefon 052 657 35 80
Fax 052 657 39 67

Damenturnverein Feuerthalen

Erst kämpfen, dann feiern

Gleich zwei Grossanlässe für Turnerinnen fanden in den letzten Wochen statt: Die Schaffhauser Verbandsmeisterschaften und der kantonale Mädchenriegentag.

ds. Der Schaffhauser Turnverband bietet seinen über 100 Vereinen ein äusserst abwechslungsreiches Sportprogramm. Teil dieses Regionalverbandes ist auch der Damenturnverein Feuerthalen, der am 24. Mai mit zwei Gruppen an den Verbandsmeisterschaften in Wilchingen und am 8. Juni mit über 30 Mädchen am Mädchenriegentag in Neuhausen teilnahm.

An den Verbandsmeisterschaften starteten die beiden Mannschaften des DTV in den Disziplinen «Fachttest Korbball» und «Fachttest Allround». Bei diesen Übungen geht es darum, einem bestimmten Ablauf zu folgen und durch Zuspielen, Fangen und Körbwerfen möglichst viele Punkte zu erzielen. Trotz des vielen Übens im Vor-



Die Siegerinnen der Pendelstafette.

Fotos: ds.

Turnfest der wohlverdiente gemütlichere Teil des Tages.

Etwas erfolgreicher waren die jungen Turnerinnen am Mädchenriegentag. Am Morgen des 8. Juni absolvierten die Mädchen in verschiedenen Alterskategorien die Einzelwettkämpfe in Weitsprung, Ballwurf, Gymnastik, Bodenturnen oder 60-Meter-Lauf sowie den Geländelauf in Gruppen. Den Höhepunkt des Tages bildeten die Gruppenwettkämpfe am Nachmittag. In Achtergruppen massen sich die Riegen der Region im Tauziehen und an der Pendelstafette. Obwohl in den Einzelwettkämpfen keines der Mädchen aufs Podest kam, erreichte die Mehrheit der Feuerthalerinnen den vorderen oder mittleren Teil der Rangliste. Hervorragend schlossen die Mädchen den Geländelauf mit dem dritten und die Pendelstafette mit dem ersten Rang ab.

Wir gratulieren allen Turnerinnen für ihre guten Leistungen!

feld des Wettkampfes, konnte sich keine der Feuerthaler Mannschaften auf den vorderen Rängen platzieren. Spass gemacht hat es allemal, und nach dem Sport folgte mit dem



Ein letztes Mal üben vor der Gymnastikvorführung.



Sandra Bührer beim Fachttest Allround.

Foto: Edith Wagner



Nicht nur Ihr Drucker!

Auch
IDEENGEBER
und **GESTALTER**

landolt
—
druck

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, CH-8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

FC Feuerthalen

A-Junioren holen das Double

Die A-Junioren des FC Feuerthalen gewinnen neben dem Aufstieg in die Promotion auch den Schaffhauser Cup.

Ohne einen einzigen Punkt abzugeben, haben die ältesten Junioren des FC Feuerthalen den Gruppensieg erreicht. Dieser berechtigt zum Aufstieg in die Promotionsklasse. In der Region Schaffhausen spielen lediglich drei weitere Teams in dieser Klasse, die Stärke ist regional gesehen als hoch einzustufen. Die Junioren um Trainer Bruno Forster haben in der laufenden Saison keinen einzigen Punkt abgegeben. Der höchste Sieg resultierte gegen Stammheim gleich mit 10:0. Zum Aufstieg kam mit dem Cupsieg ein weiterer Erfolg dazu. Die in der laufenden Saison noch zwei Klassen tiefer spielenden Feuerthaler siegten gegen die Junioren der SV Schaffhausen gleich mit 7:2 und holten erst-

mals für die A-Junioren des FCF den Pokal.

Mit den D-Junioren von Sandro Spartano und Marianne Hofstetter steht ein weiteres Team im Schaffhauser Cupfinal. Nachdem die Mannschaft letzte Saison in die Promotion aufgestiegen war, musste sie nun auch mit Niederlagen klar kommen. Trotzdem resultierte eine gute Mittelfeldrangierung. Auch die B- und E-Junioren um Antonio Rambone beziehungsweise Matthias Lüchinger erzielten gute Resultate. Hervorragend waren auch die Fortschritte der kleinsten Fussballer. Die F-Junioren mit ihren geduldigen Trainern José Mora, Franco Falcone und Jürgen Retter mussten aufgrund der grossen Trainingsbeliebtheit so-

gar auf den grösseren Trainingsplatz ausweichen. Lediglich die C-Junioren mussten in der laufenden Saison hartes Brot essen. Mit einem schmalen Kader hatten die Jungs einige hohe Niederlagen zu verdauen. Mit einem Sieg gegen den Tabellenachtern gaben sie die rote La-

terne aber in letzter Minute noch ab.

Ab nächster Saison werden alle Feuerthaler Teams eine Allianz mit den Juniorenmannschaften des FC Flurlingen eingehen und unter dem Namen «Cholfirst United» auftreten.

Matthias Sallenbach



Der Pokal wird gefeiert.

Foto: Matthias Sallenbach



BRUNNER

Markus Brunner Cheminée + Plattenbeläge GmbH
Lindenbuckstrasse 7, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 20 72, Natel 079 430 37 55, Fax 052 659 68 00

- Plattenbeläge, Natursteinbeläge
- Cheminée, Ofenbau
- Speckstein- und Cheminéeöfen, Holzherde
- Kaminsanierungen, Stahlrohrkamine
- Schleifen von Natur- und Kunststeinböden, -treppen und -tischen

Daylong Ultra

NUR

29.90

statt 40.90
Sie sparen 11.–



**Sonnenschutz mit
Schutzfaktor 25
200 ml**

Ihr Spezialist für
Gesundheit und Wellness:

IMPULS DROGERIE SENN
Coop RhyMarkt, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 654 09 05, Fax 052 654 09 00

Ökumenischer Familiengottesdienst am 6. Juli

Die Kirche zu Gast im Strandbad Langwiesen

Wir laden Sie ganz herzlich ein zu einem gemeinsamen Gottesdienst der katholischen Pfarrei Feuerthalen, der reformierten Kirchenpflege und Pfarramt Laufen-Uhwiesen und Feuerthalen.

Die wunderschöne Kulisse und die spezielle Stimmung am Rhein und die Gastfreundschaft von Familie Zwahlen haben uns wiederum dazu bewogen, Sie für diesen Anlass einzuladen. Der Gottesdienst findet am Sonntag, dem 6. Juli um 10.00 Uhr statt. Wir hoffen natürlich auf sonniges und warmes Wetter! Musikalisch wer-

den wir vom Musikverein Feuerthalen begleitet, und anschliessend sind alle ganz herzlich zum Apéro eingeladen.

Bei ganz schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im neuen Kirchenzentrum St. Leonhard statt. Telefon 1600, Rubrik 1 gibt am 6. Juli ab 7.00 Uhr Auskunft über den Durchführungsort.

Der Kirchenbus startet um 9.20 Uhr und fährt die Route Restaurant Krone – Rheingut – Milchhüsli Langwiesen – Lindebuck – katholische Kirche St. Leonhard – Kirchweg – Erlenstrasse – Feldstrasse – Stadtweg – Flurlingerweg – Ackerstrasse – Grubenstrasse – Stadtweg – Feldstrasse – Altersheim Kohlfirst – reformierte Kirche

und dann zum Strandbad Langwiesen.

Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf zahlreichen Besuch.

*Katholische Pfarrei Feuerthalen
Reformierte Kirchenpflege und Pfarramt
Laufen-Uhwiesen und Feuerthalen*

85 Jahre Albert Lapierre

Ein edler Tropfen zum Geburtstag

us. Albert Lapierre wohnt am Kirchweg 110 in Langwiesen. Am 26. Juni feiert er seinen 85. Geburtstag. Seit fünf Jahren ist Albert Lapierre Witwer und führt seinen Haushalt selbstständig. «Bädel», wie er von seinen Freunden genannt wird, schätzt seine täglichen Spaziergänge sehr und verzichtet nur auf diese, wenn es unbedingt sein muss. Gesundheitlich geht es dem Jubilaren dem Alter entsprechend recht gut, und so geniesst er auch immer noch gerne ein gutes Glas Wein.

Sein Geburtstag wird im Kreise seiner lieben Familie gefeiert. Lieber Herr Lapierre, die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert Ihnen zu Ihrem hohen Feiertag und wünscht Ihnen für die Zukunft das Allerbeste.

Goldene Hochzeit Hildegard und Werner Meier-Ruppig

Vom Dorfpolizisten getraut – das hält!

us. Ihr 50-jähriges Ehejubiläum feiern Hildegard und Werner Meier am 21. Juni. Sie wohnen in ihrem Haus im Rüti 13 in Langwiesen. Kennen gelernt hat sich das Paar damals in Stein am Rhein. Ihre drei Kinder bekamen sie schon früh, denn sie wollten das Familienleben geniessen. Auch zu seinen vier Enkeln hat das Paar einen schönen Kontakt und möchte diesen nicht missen. Herr Meier war früher Spitzen-Schiedsrichter und kannte verschiedene Fussballgrössen persönlich. So lernte er den designierten Schweizer Nationaltrainer Ottmar Hitzfeld persönlich kennen, und auch Sportreporter Beni Turnherr weiss heute dank ihm, wo Langwiesen liegt. Während Frau Meier den grossen Garten pflegt, betreut ihr Ehemann seine Enkel heute gerne im Schiesssport, dem er auch früher schon verbunden war. So halten sich beide fit, was auch von Vorteil ist, denn da ihr Haus an einer Hanglage liegt, gibt es täglich viele Treppen zu steigen. Noch eine Besonderheit wissen die Jubilare zu erzählen: Getraut wurden sie vor 50 Jahren vom damaligen Feuerthaler Dorfpolizisten Ernst Schoch, der die Trauung als Stellvertreter des abwesenden Zivilstandsbeamten vornahm.

Liebe Frau Meier, lieber Herr Meier, zu Ihrem Jubeltag gratuliert Ihnen die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers von ganzem Herzen. Wir wünschen Ihnen noch viele gemeinsame Stunden mit Ihren Kindern und Enkeln.

Massage
unter freiem Himmel, direkt am Rhein,
im Strandbad Rhywiese, Langwiesen

ab 29. Mai 2008

Jede Dunschtig bi Sunneschii,
bi Räge richt ich mir en andere Tag ii.

oder bei:

RELAX-MASSAGE

Petra Weibel
Hauptstrasse 36, 8246 Langwiesen
Tel: 052 659 42 67 / 079 477 57 44
relax_message@freesurf.ch

Beförderung

Dominik, mir gratuliere dir ganz herzlich zur Beförderung zum Leutnant.

**Kurt Geuggis,
Feuerthalen**



Schule Feuerthalen

Vakanz in der Schulpflege

Grosse persönliche und berufliche Veränderungen sowie der geplante Wegzug eines Schulpflegemitglieds haben dazu geführt, dass ein Sitz in der Schulbehörde neu besetzt werden muss. Am 28. September werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Ersatzwahl eines Schulpflegemitglieds aufgefordert.

Die Schulbehörde hat einen spannenden gesetzlichen Auftrag. Sie führt die lokale Schule im Rahmen der kantonalen Vorgaben. Dabei müssen die vielfältigen Ansprüche, Wünsche und Erwartungen aller Betroffenen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden. Oft ist es eine Herausforderung, die Balance zwischen Gestaltungsmöglichkeiten und betriebswirtschaftlichen Aspekten zu halten. Die Schulpflege ist verantwortlich für die Qualität der Unterrichtsbedingungen, der Lehrkräfte und der Schule insgesamt.

Auch nach der Einführung der Schulleitung sind viele wichtige Aufgaben durch die Schulpflege auszuführen. Vor allem fällt sie strategische Entscheidungen, um optimale Voraussetzungen im Schulbetrieb zu schaffen.

Die Schulpflege ist eine Kollegialbehörde, die Stimmzwang und Amtsgeheimnis unbedingt zu respektieren hat. Neben der Tätigkeit im Behördenteam betreuen die einzelnen Mitglieder ihr eigenes Ressort mit Spezialaufgaben. Ausserdem arbeiten Schulpflegemitglieder in ver-

schiedenen Kommissionen mit. Die Arbeit in der Schulbehörde erfordert viel Zeit und persönlichen Einsatz. Der Aufwand liegt im Durchschnitt bei rund acht Stunden pro Woche. Für die vielseitige und interessante Tätigkeit braucht es engagierte, motivierte Mitglieder. Interesse und Verständnis für die Schule werden vorausgesetzt. Neben zeitlichen Ressourcen sind Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit gefordert. Kommunikatives Talent sowie Offenheit und Toleranz für andere Meinungen und Kulturen sind wichtig.

Eine gewisse Bereitschaft zur persönlichen Aus- und Weiterbildung im pädagogischen, rechtlichen und zwischenmenschlichen Bereich ist zur Ausübung dieses Amtes erforderlich.

Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie für diese interessante Tätigkeit kandidieren?

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Präsidentin der Schulpflege, Telefon 052 659 21 41, oder per E-Mail heidi.tanner@schule-feuerthalen.ch.

Ihre Schulpflege

Reformierte Kirchgemeinde

Kirchenpflegemitglied sein

Wie Sie aus der Kirchgemeindeversammlung wissen (oder aus dem Bericht darüber), suchen wir jetzt schon zwei bis drei neue Mitglieder für die Kirchenpflege. Diese können am 28. September oder am 30. November gewählt werden und haben so die Möglichkeit, ein gutes Jahr vor dem Amtsperiodenwechsel im Amt zu sein, sodass ein sinnvoller Übergang im Frühling 2010 gewährleistet ist.

Um mehr über die verschiedenen Aufgaben der Kirchenpflege zu erfahren, können Sie sich im Jahresbericht 2007 informieren. Dieser steht im In-

ternet auf unserer Gemeinde-seite unter www.zh.ref.ch/feuerthalen. Selbstverständlich gibt Ihnen auch jedes Mitglied der Kirchenpflege gerne Auskunft.

Was spricht für eine Mitarbeit in der Kirchenpflege?

Sie haben Interesse an kirchlichen Fragen, nehmen Einfluss, können etwas bewirken und die Zukunft mitgestalten, lernen neue Leute kennen, machen sich nützlich und erweitern Ihr Wissen.

Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen

Reformierte Kirchgemeinde

Mitteilung aus dem Pfarramt

Meine seit längerer Zeit angeschlagene Gesundheit verunmöglicht es mir leider immer noch, die gewohnte Arbeitsleistung zu erbringen. Aus diesem Grunde bin ich mit der Leitung der Landeskirche und der Kirchenpflege übereingekommen, im Juli und August 2008 eine Rehabilitationszeit inklusive Ferien (Dienstaltersgeschenk) einzuschalten. Während dieser Zeit werde ich von Herrn Pfarrer Christoph Maier, Schlatt vertreten, der durch verschiedene Einsätze mit den hiesigen

Verhältnissen bereits bestens vertraut ist.

Für das Verständnis für meine Situation und die vielen guten Wünsche, Gaben, Gedanken und Gebete während meiner bisherigen Krankheitszeit danke ich herzlich. Sie haben mich sehr bewegt und mir gut getan.

In der Hoffnung, bald wieder gesund und mit Freude für unsere Kirchgemeinde tätig sein zu können, grüsse ich herzlich.

Peter Wabel, Pfarrer

Langeweile?
MOSKITO BEI UNS NIE!
DER JUGENTREFF IN FEUERTHALEN

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Fr., 20. Juni	20.00 – 23.00	Moskito
Mi., 25. Juni	19.00 – 21.00	Moskito
Mi., 2. Juli	19.00 – 21.00	Moskito

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, droost@gmx.ch

r. pfeiffer
HEIZUNGEN

Korallenstieg 16
8200 Schaffhausen

Magazin: Steigstrasse 6
8245 Feuerthalen

Tel. 052 624 78 78
Fax 052 624 78 81

Wärmetechnische Anlagen
Heizungen / Ölfeuerungen
Reparatur- und Störungsservice
Unverbindliche Gratis-Offerten

www.pfeiffer-heizungen.ch
pfeiffer.heizungen@bluewin.ch

Gedanken zur Firmung

«Feuer in mir»

Am kommenden Sonntag, dem 22. Juni findet in der katholischen Kirche St. Leonhard die diesjährige Firmung statt.



Neben dem äusseren Raum besitzt jeder von uns einen inneren Raum, welcher eine grosse Bedeutung hat.

Gerade in den Zeiten der Wandlung – Pubertät, Midlife-Crisis – ist ein verstärkter Kontakt zum inneren Raum nötig, um nahe bei sich zu bleiben. Doch dieser innere Raum wird in unserer Gesellschaft so oft vernachlässigt, dass viele Menschen, vor allem die «Realisten», diesen Raum sogar als nicht vorhanden leugnen. Den inneren Raum können wir Seele, Quelle oder auch Feuer nennen. Mit dem Raum in Beziehung zu sein, das Feuer zu hüten und zu bewachen, ist Spiritualität, Religiosität im eigentlichen Sinne.

Ruhe und Stille – draussen im Wald, zu Hause vor einer Kerze – sind Wege, dem inneren Raum zu lauschen und sich selbst zu spüren.

Niemand auf der Welt hat Zutritt zu diesem persönlichen inneren Bereich. Nur man selbst und Gott kennen die Geheimnisse dieses Raumes.

In diesem inneren Raum wohnen die Träume, die innere Sehnsucht, das Feuer und der Lebensinn. Hier wohnt Gott, er kennt uns schon aus der Zeit im Mutterleib. Im Mutterleib und als ganz kleines Baby waren wir in engem Kontakt mit unserem inneren Raum, dem heiligen Feuer. Der Daseinskampf und die Kälte der Welt, auf die Kinder manchmal stos-

sen, lassen das Feuer beinahe erkalten. Der Zugang zum inneren Raum, zur eigenen Sehnsucht kann dann verloren gehen. Doch in der Zeit der Jugend, der äusseren und inneren Verwandlung, beginnt dieses Feuer von Neuem aufzulodern.

Jugendliche gehen verstärkt ihren Träumen nach und versuchen, ihrer Sehnsucht auf den Grund zu gehen.

Den Firmlingen wünsche ich im Kreis ihrer Lieben über den Firntag die Erfahrung, dass das Leben und der Glaube voller Feuer ist. Und dort, wo das Feuer zu erlöschen scheint, die Kraft des Geistes, die dem Leben wieder Feuer und Flamme zurückgibt.

Dagmar Petry,
Katechetin/Jugendarbeiterin

Gefirmt werden:

Feuerthalen

Danilo Costantino
Mateja Dujmovic
Raffael Greis
Eliane Obrist
Luca Regazzoni
Joel Silva
Natali Studer
Marcel Vetsch

Langwiesen

Nathalie Sievi

Dachsen

Ramona Ciampa
Raphael Merk
Dennis Nürnberger
Timo Odermatt
Xenia Palacios

Flurlingen

Rahel Beeler

Uhwiesen

Nicola Traber

Das Feuer in seiner Seele
nie ausgehen lassen,
sondern es schüren –
damit die Welt nicht erkalte und verhärte.

Anselm Grün

Schule Feuerthalen

Hallenbad-Öffnungszeiten
in der Sommersaison

Endlich ist wieder die wärmere Jahreszeit angebrochen, und man kann seine Freizeit wieder vermehrt im Freien verbringen.

Darum bleibt auch das Hallenbad vom

**Sonntag, dem 29. Juni 2008 bis und mit
Sonntag, dem 19. Oktober 2008**

für die Öffentlichkeit geschlossen.

Ab Montag, dem 20. Oktober 2008 (nach den Herbstferien) wird das Bad für die Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht.

Wir wünschen Ihnen einen schönen, warmen Sommer mit viel Badewetter!

Ihre Schulpflege

breitenstein

Wir suchen per 1. September 2008 eine kinderliebende Frau für die Mithilfe in der

Mütter- und Väterberatung

Möchten Sie zwei Mal im Monat (jeweils am Donnerstagnachmittag) in der Beratungsstelle der Gemeinde Feuerthalen da sein für die Betreuung der wartenden Eltern und Kinder, Wägen der Babys, Organisation von Kaffeetisch und Spielecke und Führen der Agenda?

Wenn Sie in der oben genannten Gemeinde wohnhaft sind und auch in einem hektischen Betrieb einen kühlen Kopf bewahren, dann sind Sie vielleicht unsere neue Helferin.

Es handelt sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit mit einer Entschädigung.

Sind Sie interessiert? Dann bewerben Sie sich kurz schriftlich bei der

**Kontaktstelle für Kleinkindberatung, Haus Breitenstein,
Postfach, 8450 Andelfingen**

Für Auskünfte melden Sie sich von Dienstag bis Freitag, vormittags, bei Maja Müller oder Ruth Feller unter Telefon 052 304 26 36/34.

LEBEN RETTEN :: LEBEN RETTEN :: LEBEN RETTEN :: LEBEN

Die Feuerwehr braucht DICH!
www.feuerwehr-ausseramt.ch

Bezirksratswahlen vom 1. Juni

Danke!

Noch nicht am Ziel, aber schon einen Schritt näher!

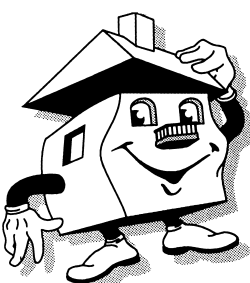
Für die kräftige Unterstützung bei den Bezirksratswahlen danken wir allen Wählerinnen und Wählern herzlich. Das erfreuliche Resultat von Albert Wiss ermuntert uns, den Wählerinnen und Wählern des Bezirks auch in Zukunft Alternativen und echte Wahlen zu er-

möglichen. Ernst Meyer wünschen wir alles Gute im Amt und sind froh, dass der Bezirksrat nach dem überdeutlichen Nein zur Einbürgerungsinitiative auch weiterhin Rekurse zum Bürgerrecht behandeln kann.

*Albert Wiss, Bezirksratskandidat und
Markus Späth-Walter,
Präsident SP Bezirk Andelfingen*

Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber Bühler ag

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

Computer im OFFside?

ruosch

ONLINE.CH

Telefon 052 659 42 74



GERMANN ELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
info@germannelektro.ch
www.germannelektro.ch

Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen

Küchen

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

engagiert
Feuerthalen.
engagiert

www.feuerthalen.ch

Altpapier- und Altkartonsammlung

Am **Samstag, dem 21. Juni** findet die zweite Altpapiersammlung 2008 in Feuerthalen und Langwiesen statt. **Wir sammeln Papier und Karton getrennt.** Altpapier und Altkarton sind getrennt und sauber gebündelt (keine Plastikschnüre, keine Strümpfe) am Strassenrand bis spätestens 8.00 Uhr (Sammeltag) bereitzustellen.

Nicht zur Sammelware gehören:

- Plastik- und Papiertragtaschen
- Waschmittelpackungen
- Metallklammern
- Abfallsäcke
- Getränkepackungen, Tetrapackungen
- Abfall generell
- plastifizierte Prospekte und Verpackungen
- Styropor
- alle Materialien ausser Papier und Karton

Altpapierbündel, welche die oben genannten Materialien enthalten, und andere Gegenstände und Materialien werden **nicht mitgenommen!**

Sollte Ihr Altpapier bis 18.00 Uhr nicht abgeholt worden sein, oder bei Fragen bitte Daniel Oberhänsli, Telefon 078 848 42 87, anrufen.

Herzlichen Dank

*Pfadiabteilung
Feuerthalen*



*Turnverein
Feuerthalen*





Abfallinformationen

Giftsammlung

In der Gemeinde Feuerthalen findet nochmals eine Giftsammlung statt.

Datum **Donnerstag, 26. Juni 2008**
Zeit 17.00 bis 18.00 Uhr
Ort Werkhof Feuerthalen, Eingang Stadtweg

Bitte beachten Sie, dass nur nachstehend genannte Sonderabfälle von Privatpersonen in Kleinmengen gratis angenommen werden:

- Farben, Lösungsmittel (Verdünner, Benzin und so weiter)
- Reinigungsmittel, Laugen, Holzschutzmittel
- Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Dünger

Nicht angenommen werden:

- Munition, Sprengstoff, Altöl, Speiseöl
- Tierkadaver, Batterien, Leuchtstoffröhren
- Stromsparlampen

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Telefon 052 647 47 47.

8245 Feuerthalen, 20. Juni 2008 Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Die Gemeinde Feuerthalen ist «die Brücke zum Zürcher Weinland» einerseits und Vorort der Stadt Schaffhausen andererseits. Die beiden zur Politischen Gemeinde gehörenden Ortschaften Feuerthalen und Langwiesen zählen zusammen über 3300 Einwohner. Unser langjähriger Steuersekretär geht vorzeitig in Pension. Daher suchen wir auf den 1. März 2009 oder nach Vereinbarung eine/einen



Gemeinde Feuerthalen

Leiterin / Leiter des Steueramtes.

Die Aufgabenschwerpunkte dieser 100-Prozent-Stelle sind:

- Führung des Steueramtes mit einer Mitarbeiterin und Lernenden
- Bedienung und Beratung unserer Kundschaft am Schalter und am Telefon
- Steuerveranlagungen im Rahmen des Sichtverfahrens
- Steuerbezug; Durchführung komplexer Inkassomasnahmen
- Verlustscheinbewirtschaftung
- Veranlagung der Grundsteuern
- Inventarisierung
- Liegenschaftenbewertung

Von unserer neuen Mitarbeiterin/unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir eine kaufmännische Ausbildung mit Berufserfahrung im Steuerbereich, bevorzugt mit Fachausweis VZGV oder IVM, gute EDV-Anwenderkenntnisse (MS-Office und VRSG), Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen sowie Teamfähigkeit und Sozialkompetenz.

In unserer zentralisierten Gemeindeverwaltung im «Fürstengut» bieten wir eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit, ein angenehmes Arbeitsverhältnis in einem kleinen Team sowie einen freundlichen und gut eingerichteten Arbeitsplatz. Die Anstellungsbedingungen richten sich nach der Besoldungsverordnung der Gemeinde und dem kantonalen Personalrecht.

Sind Sie an dieser Kaderstelle interessiert? Frau Brigitte Felix, Gemeindeschreiberin (Telefon 052 647 47 45), oder Herr Peter Galliker, Steuersekretär (Telefon 052 647 47 40), stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an Werner Künzle, Gemeindepräsident, Gemeindehaus Fürstengut, Postfach, 8245 Feuerthalen. Ihre Bewerbung wird selbstverständlich vertraulich behandelt.

8245 Feuerthalen, 20. Juni 2008

Gemeinderat Feuerthalen

Impressum

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:
ga. Eva Gasser, Vorsitzende
ks. Kurt Schmid, stv. Vorsitzender
ch. Cornelia Heil
us. Ursula Schmid
ds. Dominique Späth

Adresse:
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch
Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung, Druck und Administration:
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10
Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch
Redaktionsschluss:
Montag, 18 Uhr der Erscheinungswoche
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche
Abonnementspreis: Fr. 20.–
Auflage: 2200 Exemplare



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Beschlüsse der Gemeindeversammlungen

Die Gemeindeversammlungen haben am Freitag, dem 6. Juni 2008 folgende Beschlüsse gefasst:

Politische Gemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2007 der Politischen Gemeinde Feuerthalen.
2. Keine Beschlussfassung, da der Initiant die Einzelinitiative betreffend Änderung der Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Feuerthalen vom 20. Oktober 2007 zurückzieht.
3. Gutheissung der Einbürgerungsgesuche, unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechtes, von:
 - **Natasa Pajovic, geborene Pajovic**
Staatsangehörige von Serbien und Montenegro, wohnhaft in Langwiesen
 - **Richard Edward Gane**
Staatsangehöriger von Grossbritannien, wohnhaft in Langwiesen
 - **Predrag Nikolic**
Staatsangehöriger von Serbien und Montenegro, wohnhaft in Feuerthalen

Schulgemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2007 der Schulgemeinde Feuerthalen.

Reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2007 der reformierten Kirchgemeinde Feuerthalen.

Rechtsmittel

Auflage

Die gefassten Beschlüsse liegen während den Schalteröffnungszeiten seit Donnerstag, dem 12. Juni 2008 bei der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut (erster Stock), Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, zur Einsicht auf.

Gemeinderekurs

Gegen die gefassten Beschlüsse kann gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindegrenzen oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Protokollberichtigung

Begehren um Berichtigung des Protokolls können in Form eines Rekurses innert 30 Tagen ab Beginn der Auflage erhoben werden.

Adresse für Rekurse und Beschwerden

Rekurse und Beschwerden sind beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten.

8245 Feuerthalen, 20. Juni 2008

Gemeinderat Feuerthalen
Schulpflege Feuerthalen
Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen

Reformierte Kirche

SO	22. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Torsten Härvelid Anschliessend «Chilekafi» im Zentrum Spilbrett
MO	23. Juni	15.45 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
DI	24. Juni	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum Spilbrett Anmeldungstermin für den Mittagstisch bei: Margrit Brunner Telefon 052 659 37 11 Elisabeth Hauser Telefon 052 659 34 31 Vroni Wabel Telefon 052 659 25 20 Anna Mengia Wiesmann Telefon 052 659 21 91
FR	27. Juni	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett

SO 29. Juni 9.30 Uhr Ökumenischer Dankgottesdienst im katholischen Pfarreizentrum Feuerthalen mit Pfr. Peter Wabel und Vikar Daniel Guillet. Ein gutes halbes Jahr durften die Katholiken in der reformierten Kirche zu Gast sein während der Bauphase ihres Zentrums. Als Dank dafür sind die reformierten Mitchristen an diesem Sonntag im neuen Pfarreizentrum zum Gottesdienst eingeladen, wo sie anschliessend mit einem guten Apéro verwöhnt werden. Während der Feier bringen wir die Tafel an, welche über die Stiftung der Linde von der reformierten Gemeinde Auskunft gibt.

MO	30. Juni	15.45 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
MI	2. Juli	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett

EFH mit grossem Garten

Haben Sie Freude an einem grossen eigenen Garten? Dann hätten wir genau das Richtige für Sie. Wir bieten Ihnen in **Feuerthalen** ein stilvolles, älteres **5 1/2 Zi.-Einfamilienhaus**, freistehend, Hanglage, mit grossem Garten (Land: 886 m²), Geniessen Sie den Blick über die Stadt Schaffhausen! Günstiger Preis von Fr. 625'000.- + Garage. Bei 20 % Eigenkapital (Fr. 130'000.-) beträgt Ihr Bankzins nur ca. Fr. 1'500.-/Mt.!

Herr Reto Koch, Tel. 052 659 59 00.
Internet: www.sunhouse.ch

Sunhouse Immobilien

Baden Sie im neuen Glück!



Lindebuck, Feuerthalen
In familienfreundlicher Siedlung neue **5 1/2 Zi.-Einfamilienhäuser**, sonnige und ruhige Wohnlage, Wohnfläche 145 m², zu günstigen Preisen ab Fr. 487'000.-+Garage. Bei 20 % EK nur ca. Fr. 1'200.-/Mt.!

Herr Reto Koch, Tel. 052 659 59 00.
Internet: www.sunhouse.ch

Sunhouse Immobilien

Römisch-katholische Kirche

SA	21. Juni	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	22. Juni	10.00 Uhr	Firmung Festgottesdienst mit Weihbischof Paul Vollmar Musik mit der Band «SOS» Anschliessend Apéro Keine Messe in Uhwiesen
DI	24. Juni	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Feier im Mehrzweckraum Dachsen
MI	25. Juni	10.00 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr	Eltern-Kind-Feier im Werkgebäude Uhwiesen Vater-unser-Andacht für die Kinder Rosenkranz in Feuerthalen
DO	26. Juni	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Feier zum ersten Mal im Pfarreizentrum Feuerthalen
FR	27. Juni	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Heilige Messe im Altersheim Kohlfirst Eltern-Kind-Feier im Schulhaus Flurlingen
SA	28. Juni	ganzer Tag 18.00 Uhr	Versöhnungsweg für die Zweitklässler Sonntagsmesse in Feuerthalen

		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	2. Juli	11.30 Uhr 18.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett Rosenkranz in Feuerthalen
FR	4. Juli	9.00 Uhr	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen Anschliessend «Chilekafi»

Ferienabwesenheit:
Das Pfarreisekretariat ist vom 30.6. bis 4.7.2008 wegen Ferien geschlossen. Vikar Daniel Guillet kann unter Telefon 079 437 53 49 oder das Pfarreisekretariat in Kleinandelfingen unter Telefon 052 317 34 37 erreicht werden.

Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz** **144**
- **Polizeinotruf** **117**
- **Feuerwehr** **118**
- **Giftnotfall** **145**
- **Bienen- und Wespenester** **052 654 08 60**
- **SPITEX** **052 659 28 02**



Terminkalender Juni/Juli 2008

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag	20. Juni	Kurs «Notfälle bei Kleinkindern»	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Freitag	20. Juni	Bundesübung 300 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Schützenverein Flurlingen
Samstag	21. Juni	Kurs «Notfälle bei Kleinkindern»	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Samstag	21. Juni	Altpapier- und Altkartonsammlung	Feuerthalen und Langwiesen	Pfadi Feuerthalen
Sonntag	22. Juni	Firmung mit Weihbischof Paul Vollmar	Kirchenzentrum St. Leonhard	Römisch-katholische Kirchengemeinde
Mittwoch	25. Juni	SPITEX-Sprechstunde 16.00 bis 17.00 Uhr	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Mittwoch	2. Juli	Sommerabendkonzert	Schulhausplatz Stumpfenboden	Musikverein Feuerthalen
Mittwoch	2. Juli	SPITEX-Sprechstunde 16.00 bis 17.00 Uhr	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Mittwoch	2. Juli	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Kirchengemeinden und Pro Senectute
Donnerstag	3. Juli	Zweite obligatorische Bundesübung	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolclub Flurlingen-Ausseramt
Donnerstag	3. Juli	Mütter- und Väterberatung	Zentrum Spilbrett	Mütter- und Väterberatung Andelfingen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)